

Inhaltsübersicht

Einleitung		Seite
A.	Völkische Leistung der spanischen Staaten des Mittelalters .	VII
B.	Germanisches Recht in den altspanischen Rechtsquellen . .	XIII
	I. Bedeutung des Fuero Juzgo in dieser Zeit; entscheidend aber das Weiterleben des gotischen Gewohnheitsrechts	XIII
	II. Über die hauptsächlichsten Formen, in denen dieses Ge- wohnheitsrecht wieder Gestalt geschriebenen Rechtes an- nimmt	XVI
	III. Übersicht über die wichtigsten Rechtsquellen:	
	1. von Leon/Kastilien	XVIII
	2. der baskischen Provinzen	XXI
	3. von Navarra	XXI
	4. von Aragon	XXII
	5. von Katalonien	XXIII
	6. von Valencia	XXIV
C.	Zur Ausgabe. Einführungen zu den einzelnen Quellen .	XXV

Texte

A.	Rechtsquellen aus Leon und Kastilien.	
	I. Fuero von Leon 1017 oder 1020	2
	II. Fuero von Escalona 1226	22
	III. Fazañas aus kastilischen Rechtsbüchern des 13. Jahrh: hunderts	30
	IV. Fuero Viejo de Castilla, Buch II	42
B.	Rechtsquellen aus Navarra.	
	I. Kolonisationsprivileg von S. Anaflet 1065	68
	II. Fuero von Najera 1076	72
	III. Aus dem Fuero general de Navarra (13. Jahrhundert)	100

C. Rechtsquellen aus Aragon.	
I. Fuero von Jaca 1063	134
II. Fuero von Calatayud 1131	142
III. Fazañas aus aragonesischen Rechtsbüchern des 12. Jahrhunderts	166
D. Rechtsquellen aus Katalonien.	
Usatici von Barcelona, älteste Schicht, sog. Usualia; etwa 1058	178
Übersicht über das wichtigste abgekürzt angeführte Schrifttum zur Geschichte und Rechtsgeschichte Spaniens	209
Namens- und Sachregister	213